

# REISE INS UNGEWISSE

— theaterpädagogische Zugänge zum Thema „Flucht“

Dipl.-Päd. Erika Jakob-Horvath, BEd MA

Besondere Zeiten erfordern besondere Maßnahmen. Die Theaterpädagogik im Handlungsfeld Schule gibt uns durch ihre dramapädagogischen Techniken die Möglichkeit, durch Spüren Situationen zu verstehen, sich in sie hineinzufühlen. Ein theaterpädagogischer Zugang ist einer, der mit Verständnis, Empathie und Achtung einhergeht. Weil Theater vieles fordert, fördert es viel. Wir machen uns Geschichten zu eigen, schlüpfen in sie hinein, machen sie zu unseren und verstehen dadurch anders.

Die folgende Reihe an theaterpädagogischen Übungen soll eine Möglichkeit bieten, den Kindern die Themen „Krieg“ und „Flucht“ spielerisch und sensibel näher zu bringen.

Anmerkungen/Anregungen/Tipps:

- Der Ablauf der Übungen ist als Prozess zu verstehen.
- Jede Übung kann, je nach Ziel, für sich verwendet werden und ist unabhängig von Zeit und Raum.
- Die Musik ist frei wählbar. Musik kann aber viel, kann aufregen, bewegen, beruhigen. Sollte der Prozess zu einem Produkt führen, einer Inszenierung, eignet sich Musik hervorragend, um Übergänge zwischen einzelnen Szenen zu schaffen.
- Kursiv geschriebene Textteile sind jene, die man sprechen lassen kann/chorisch sprechen lässt oder die der Spielleiter/die Spielleiterin spricht.
- Artikel aus den Menschenrechten eignen sich zum chorischen Sprechen.
- Es ist zu empfehlen, eine Bühne/einen Spielraum zu definieren.
- Es ist wichtig, dass Kinder wieder aus Rollen schlüpfen können, z.B. durch Abstreifen der Rolle, Heraushüpfen.

# KRIEG

## ARTIKEL 1

**Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geiste der Brüderlichkeit begegnen.<sup>1</sup>**

### STOPP UND FREEZE

- Tanzen zur Musik aus einem anderen Land. Freezeelemente einbauen. Freeze = Einfrieren in der Position beim Stoppen der Musik.
- Wenn die Musik endet, suchen sich die Spielenden einen Platz an einem vorher definierten Bühnenrand und setzen sich in eine Allee.

### RAUM STELLEN

*Zuhause ist mehr als ein Ort an dem man wohnt.*

- Einen Raum bauen in deinem Haus. Jedes Kind stellt ein Gefühl oder einen Gegenstand dar. Geübtere Kinder werden auch ideenreicher sein, assoziieren und kombinieren.
- Spielleiter/in fragt: Was bist du?
- Antworten: Ich bin der Tisch. Ich bin das Bein, das den Tisch trägt.

### EIN LEERER RAUM

*Ein Krieg nimmt nur.*

- Die gebauten Gegenstände, Emotionen werden der Reihe nach von der Spielleiter/in angetippt und verlassen rückwärtsgehend den Spielraum zurück in die Allee. Zurück bleibt ein leerer Raum.

---

<sup>1</sup> [https://www.amnesty.at/themen/menschenrechte/die-allgemeine-erklaerung-der-menschenrechte-aemr/?gclid=EAlaIqobChMIqY\\_nwr3P9gIVVIGRCh2kywzFEAAAYASAAEgLzSfD\\_BwE](https://www.amnesty.at/themen/menschenrechte/die-allgemeine-erklaerung-der-menschenrechte-aemr/?gclid=EAlaIqobChMIqY_nwr3P9gIVVIGRCh2kywzFEAAAYASAAEgLzSfD_BwE) Zugriff 18.03.2022  
E. Jakob-Horvath: „Wenn du gehen musst“ – theaterpädagogische Zugänge zum Thema „Flucht“

## GEHEN

Die Kinder sollen durch diese Übung lernen, ihr Gehen einzuschätzen. Wir bewegen uns auf einer Skala von 1 - 10. 1 ist ganz langsam, 10 ist sehr schnell, aber nicht laufen.

## MUSIK: BEWEGEN ZUR MUSIK

- lebhafte Musik, Trommelschläge, die Kinder beginnen, sich zu bewegen.

## ES DROHT GEFAHR

- Wenn ein Kind ruft: „Es droht Gefahr!“, legen sich alle auf den Boden. Wenn ein Kind ruft: „Gefahr vorbei!“, stehen alle wieder auf und laufen weiter.

## IM KREIS

Auf einer Skala von 1 – 10 bilden die Kinder mit Abstand 10 einen Kreis. Ein Kind sitzt in der Mitte. Der Kreis wird immer enger.

## ENGE – ANGST – DUNKELHEIT

- Such dir einen Platz im Raum, auf dem du dich wohlfühlst!
- Such dir einen Platz im Raum, auf dem du dich nicht wohl fühlst!
- Laute Musik!
- Leise Musik!

*Als es gefährlich wurde suchten sie sich einen Platz, an dem sie in Sicherheit waren.*

- Auf einem Tuch sitzen alle Kinder zusammen. Die Kinder beschreiben ihre Gefühle. Angenehm? Unangenehm?

# FLUCHT

**ARTIKEL 3** Jeder hat das Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit der Person.<sup>2</sup>

## FLUCHTERFAHRUNGEN

Freies Erzählen. Sitzen auf Hockern, Stühlen im Raum.

Woher kennst du Flucht? Hast du schon einmal jemanden gehört, der über Flucht erzählt hat?

Wovor bist du schon einmal geflohen?

## WIR BAUEN EINE WELT

Verschiedene Plätze sollen dargestellt werden, Fantasieorte. In Vierergruppen bauen die Kinder Orte und benennen sie mit Wortkarten. Wie heißt euer Ort?

## EINE REISE INS UNGEWISSE – Symbolgegenstand Koffer

Welche fünf Dinge würdest du mitnehmen?

Kleine Zettelchen. Kinder notieren fünf Dinge, die sie mitnehmen würden. Freie Monologe:

Wenn ich eine Reise machen würden, dann würde ich ..... (fünf Dinge) mitnehmen.

## KOFFERPACKEN

Mit Sesseln eine Schlange bilden. Die Kinder setzen sich der Reihe nach auf einen Sessel und sprechen den Satz des vorigen Kindes nach und nehmen einen eigenen Gegenstand dazu auf.

*Ich packe in meinem Koffer.....*

<sup>2</sup> [https://www.amnesty.at/themen/menschenrechte/die-allgemeine-erklaerung-der-menschenrechte-aemr/?gclid=EAlalQobChMIqY\\_nwr3P9glVVIGRCh2kywzFEAAYASAAEgLzSfD\\_BwE](https://www.amnesty.at/themen/menschenrechte/die-allgemeine-erklaerung-der-menschenrechte-aemr/?gclid=EAlalQobChMIqY_nwr3P9glVVIGRCh2kywzFEAAYASAAEgLzSfD_BwE) Zugriff 18.03.2022

E. Jakob-Horvath: „Wenn du gehen musst“ – theaterpädagogische Zugänge zum Thema „Flucht“

KLANGKULISSE Die Kinder bleiben in der Sesselschlange. Mit Wasserflaschen werden aufbauende Geräusche vom ersten Kind auf dem Sessel beginnend, das einen Rhythmus auf seinem Sessel klopft, erzeugt. Dann folgt das zweite Kind usw. Immer schneller soll der Rhythmus werden.

LAGER: Welche Erfahrungen hast du mit einem Lager? Warst du schon einmal auf einem Zeltlager? Fußballcamp?

### WENN EINER STEHT

Die Kinder gehen in Tempo 5 auf einer Skala von 1 - 10. Wenn ein Kind stehen bleibt, bleiben alle stehen, wenn eines wieder geht, beginnen alle wieder zu gehen.

GEHEN, STEHEN; LIEGEN – Zyklen (nach Toni Gruber) eventuell mit Text

Diese Übung besteht aus sieben Teilen und wird stets mit Blick auf die spielende Gruppe ausgeführt. Ziel ist es, dass alle gleichzeitig das Gleiche machen. Die Bewegungen können auf allen Ebenen passieren (Boden, Höhe). Abfolge: stehen - gehen – stehen – gehen – stehen - ganz schnelle Bewegung – ganz langsame Bewegung (SLOW MOTION) und Blick in eine Richtung.

VARIATION: Beim Blick in eine Richtung kann ein Satz zu einem bestimmten Thema gesprochen werden, z. B. Sehnsucht, Begegnung,...<sup>3</sup>

ANKOMMEN: sich umschaun, Fuß fassen, einen Platz suchen, sich begegnen.

Räume, die zur Verfügung stehen nutzen. Die Kinder teilen sich auf, verteilen sich in der Klasse/Schule, je nach Möglichkeit. Vielleicht findet sich ein passender Text/Satz zum Thema „Ankommen“, „Hoffnung“, den man in unterschiedlichen Sprachen lesen kann.

*z.b.: Wir werden schöne Tage sehen, Kinder, sonnige Tage.*

<sup>3</sup> <https://www.tonigruber.de/zyklokinetik-ausbildung/komposition-von-innen/Zugriff> 22.03.2022

E. Jakob-Horvath: „Wenn du gehen musst“ – theaterpädagogische Zugänge zum Thema „Flucht“

**Noch nie waren so viele Kinder auf der Flucht wie heute.** Die Zahlen sind dramatisch: 31 Millionen Kinder sind aufgrund von Flucht oder Migration entwurzelt. 17 Millionen Mädchen und Buben sind in ihrem eigenen Land ohne Zuhause. Viele Kinder wurden dabei von ihren Eltern auf der Flucht getrennt. Aktuell sind alleine in **der Ukraine Millionen Menschen auf der Flucht.**<sup>4</sup>

Weiterführende Übungen zu folgenden Themen:

#### BUCH und BÜHNENSTÜCK

Akim rennt<sup>56</sup>

#### BEGEGNUNG

Wir spielen das Spiel dreimal. Wir bewegen uns zur Musik und begegnen uns bei jeder Runde anders:

Mit

1. IGNORANZ
2. SKEPSIS
3. FREUNDLICHKEIT

#### VORURTEILE

Formuliert Sätze die so beginnen:

- Alle Katzen haben....
- Alle Kinder sind....
- Alle Mädchen wollen....

---

<sup>4</sup> [https://unicef.at/aktuelle-hilfe/kinder-auf-der-flucht/?gclid=EAlaIQobChMlxf2Yn7vP9gIV1eJ3Ch3NZA5OEAAAYASAAEgLPpfD\\_BwE](https://unicef.at/aktuelle-hilfe/kinder-auf-der-flucht/?gclid=EAlaIQobChMlxf2Yn7vP9gIV1eJ3Ch3NZA5OEAAAYASAAEgLPpfD_BwE) Zugriff 18.03.2022

<sup>5</sup> "Akim rennt" - eine UNO Flüchtlingshilfe Buchempfehlung ([uno-fluechtlingshilfe.de](http://uno-fluechtlingshilfe.de)) Zugriff 18.03.2022

<sup>6</sup> <https://www.youtube.com/watch?v=-1QONgkL3xA> Zugriff 18.03.2022

E. Jakob-Horvath: „Wenn du gehen musst“ – theaterpädagogische Zugänge zum Thema „Flucht“